

Thomas Prückler

Von: Thomas Prückler <[REDACTED]>
Gesendet: Freitag, 22. Jänner 2016 09:21
An: 'post@bmi.gv.at'
Betreff: GZ.: BMI-ID1100/0075-II/1/2015 - Ergänzende Anfrage gemäß
Auskunftspflichtgesetz vom 22.1.2016 bzgl. 'Kosten für die Sicherheit der
Bilderberg Konferenz von 10. bis 14. Juni 2015 in Telfs-Buchen, Tirol'
Anlagen: Erledigung_Sektion_II_(Extern).pdf

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf Ihre Beantwortung meiner Anfrage laut Auskunftspflichtgesetz (siehe im Anhang) vom 17. Juni 2015 ersuche Sie (**gemäß Auskunftspflichtgesetz, Fassung vom 22.1.2016**) um Erteilung folgender ergänzender Auskünfte:

Fragen zu den entstandenen Kosten für die Republik Österreich (also jeden einzelnen Steuerzahler in diesem Land):

1. Wie hoch sind (nach erfolgter Endabrechnung) die Gesamtkosten für die Bewachung / die Sicherheit für die Bilderberg – Konferenz, die von 10. bis 14. Juni 2015 im ***** Interlpen Hotel TYROL in Telfs-Buchen, Tirol stattgefunden hat?
2. In Ihrer Beantwortung meiner Fragen geben Sie bekannt, dass diese Kosten durch das Budget des Bundesministerium für Inneres zu tragen sind.
Wurden die Kosten für diese Bewachung von vornherein im Budget budgetiert oder wurden diese Kosten erst später ins Budget hineingenommen?
3. Welchen Budgetposten werden diese zugerechnet?
4. Mussten für die Aufbringung dieser Kosten andere Ausgaben zurückgestellt werden?
5. Aus den Medien hört man sehr häufig von den extrem knappen Budgets, die kaum mehr Spielraum zulassen:
Mussten, um diese Kosten aufzubringen, seitens der Republik Österreich neue Schulden aufgenommen werden?

Fragen zu den an der Konferenz teilnehmenden Völkerrechtssuspekten:

6. Welche Personen auf der [offiziellen Teilnehmerliste](#) wurden als Völkerrechtssuspekte anerkannt?
Ich ersuche Sie um namentliche Nennung dieser betreffenden Personen.
7. Gilt die Verpflichtung, Völkerrechtssuspekte zu schützen auch dann, wenn Sie als **Privatperson** an einer geschlossenen Veranstaltung teilnehmen, von der die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist und von der niemand weiß, was dort besprochen wird?
8. Hätte es keine Möglichkeit gegeben, dem Veranstalter, aufgrund der Tatsache, dass nur, wie ich annehme, relativ wenige der anwesenden Personen Völkerrechtssuspekte waren, zumindest einen Teil der Kosten für die Sicherheit vorzuschreiben?
9. Haben Sie diese Möglichkeit geprüft?
10. Gab es eine Weisung von höherer Stelle, die kompletten Kosten für diese Sicherheitsmaßnahmen zu übernehmen?

Fragen zum Aufwand

11. Wie viele Polizeikräfte waren während dieser Tage im Einsatz?
12. Vor wem bzw. vor welchem Bedrohungsszenario wurden diese Personen (diese Völkerrechtssuspekte) geschützt?
13. Wie viele Demonstranten // Kritiker/ Gegner dieser Veranstaltung waren vor Ort?

14. Gab es irgendwelche Ausschreitungen / Vorfälle / Zwischenfälle während dieser Veranstaltung?

Ich ersuche Sie um Beantwortung meiner Anfrage **gemäß § 3. Auskunftspflichtgesetz, Fassung vom 22.1.2016** binnen spätestens 8 Wochen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Alles Gute und liebe Grüße,

Thomas Prückler

Thomas Prückler
St. Margarethnerstrasse 36
A - 7011 Siegendorf
Mobil: 0664 / 88 466 720
Mail: [REDACTED]

Von: Thomas Prückler [mailto:[REDACTED]]

Gesendet: Donnerstag, 23. April 2015 09:06

An: 'post@bmi.gv.at'; 'service@bka.gv.at'

Betreff: Anfrage gemäß Auskunftspflichtgesetz vom 23.4.2015 bzgl. 'Kosten für die Sicherheit der Bilderberg Konferenz von 10. bis 14. Juni 2015 in Telfs-Buchen, Tirol'

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich ersuche Sie (**gemäß Auskunftspflichtgesetz, Fassung vom 23.4.2015**) um Erteilung folgender Auskünfte:

1. Wie hoch sind die Kosten für die Bewachung / die Sicherheit für die Bilderberg – Konferenz, die von 10. bis 14. Juni 2015 im ***** Interlpen Hotel TYROL in Telfs-Buchen, Tirol stattfindet?
2. Ist die Bilderberg - Konferenz eine offizielle Veranstaltung der Republik Österreich oder handelt es sich dabei um eine Privatveranstaltung?
3. Sollte diese Konferenz eine Privatveranstaltung sein (das ist mein momentaner Wissensstand), warum bezahlt dann die Republik Österreich (= wir Steuerzahler) die Sicherheitsmaßnahmen rund um diese Konferenz?
4. Wenn die Republik Österreich tatsächlich die Kosten für die Sicherheit um dieses Treffen trägt, von welchem Budget werden diese Kosten bezahlt?
5. Nehmen Vertreter der österreichischen Bundesregierung und / oder österreichischen Bundesverwaltung an diesem Treffen teil? Und wenn ja, wer?

Ich ersuche Sie um Beantwortung meiner Anfrage **gemäß § 3. Auskunftspflichtgesetz, Fassung vom 23.4.2015** binnen spätestens 8 Wochen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Alles Gute und liebe Grüße,

Thomas Prückler

Thomas Prückler
St. Margarethnerstrasse 36
A - 7011 Siegendorf
Mobil: 0664 / 88 466 720
Mail: [REDACTED]